



Leipziger Symphonieorchester (LSO)

Im Jahr 1963 wurden die Leipziger Symphoniker unter dem Namen „Staatliches Orchester des Bezirkes Leipzig“ gegründet und damit der Grundstein für die erfolgreiche Entwicklung gelegt. Der Klangkörper arbeitet mit Stars von Weltformat, gibt aber auch aufstrebenden jungen Musikern die Gelegenheit, sich in Konzerten zu bewähren.

Mit rund 100 Konzerten im Jahr leistet das LSO einen wichtigen Beitrag zur Pflege und zum Ausbau der Musiklandschaft weit über Mitteldeutschland hinaus und prägt das Musikleben im Kulturraum Leipziger Raum entscheidend mit, wo es das einzige sinfonische Orchester für rund 450.000 Menschen ist.

Wenn im Zusammenhang mit dem Leipziger Symphonieorchester von Kulturgut die Rede ist, könnte durchaus auch die Schreibweise „Kultur. Gut“ verwendet werden. Ob beim „Usedomer Musikfestival“, den „Darß Classic Nights“, auf der Blumeninsel Mainau, der Berliner Philharmonie, der Meistersingerhalle in Nürnberg, der Alten Oper in Frankfurt a.M., dem Konzerthaus am Gendarmenmarkt oder im Gewandhaus zu Leipzig – der Name Leipziger Symphonieorchester ist längst ein Synonym für herausragende Spielkunst geworden.

Gastspielreisen führten das Leipziger Symphonieorchester nach Polen, Bulgarien, Großbritannien, Italien, Irland, die Niederlande, in die Schweiz, nach Südkorea, China und Mexiko.

▼ ▼ ▼
Nicolas Krüger studierte am Pariser Konservatorium Klavier sowie Chor- und Orchesterleitung und übernahm nach dem Studium zunächst die Leitung des Chores beim Orchestre de Paris. Es folgten Engagements als Orchester- und Operndirigent, wobei er bis heute auch als Klaviersolist und Liedbegleiter erfolgreich auf internationalen Festivals präsent ist.

Als Operndirigent hatte er die musikalische Leitung von „Pelléas et Mélisande“ von Claude Debussy sowie „La Damnation de Faust“ von Hector Berlioz an der Oper Rouen inne. An der Oper Antwerpen dirigierte er „Don Carlo“ und leitete die Neuproduktion von „Carmen“ an der Oper Lille. Weitere Engagements führten ihn an die Opernhäuser in Toulon, Prag, Nizza, Bangkok, Wladiwostok, Paris und nach Mexico. Darüber hinaus ist Nicolas Krüger regelmäßig zu Gast bei international renommierten Orchestern.

Seit September 2005 ist Nicolas Krüger Dozent an dem Conservatoire National Supérieur de Musique in Paris. Im Mai 2018 wurde Nicolas Krüger zum neuen Chefdirigenten des Leipziger Symphonieorchesters berufen und tritt sein Amt mit Beginn der Spielzeit 2018/19 an.



Preise je Konzert



Vollpreis:	18 €
Ermäßigt:	15 € (Arbeitslose, Studenten, Schwerbehinderte)
Kinder, Schüler:	5 € (Alter 6 - 16 Jahren)

Anrechtskarten (Abo, 6 Anrechtskonzerte):
Voll: **90 €** | ermäßigt: **75 €** | Kinder, Schüler: **25 €**
Erwerb von Abo-Karten nur direkt beim LSO unter Telefon 034206 54080.

Der Berechtigungsnachweis wird an der Abendkasse kontrolliert.

Online-Tickets www.kalender.markkleeberg.de/tagestipps | reservix.de
Ticket-Hotline 01806 700 733 (24 h)

Vorverkaufsstellen ▶ Tourist-Information Leipziger Neuseenland & Stadt Markkleeberg
Rathausstraße 22 | 04416 Markkleeberg | Telefon: 0341 33796718

- Weitere offizielle **reservix**-Vorverkaufsstellen
- ▶ Konzertgalerie / Reisebüro im Globus Nordstraße 1 | 04416 Markkleeberg
 - ▶ TUI TRAVELStar in der Rathausgalerie Rathausstraße 33 - 35 | 04416 Markkleeberg
 - ▶ Musikalienhandlung Oelsner Schillerstraße 5 | 04109 Leipzig

Veranstaltungsort

Rathaus Markkleeberg | Großer Lindensaal | Rathausplatz 1, 04416 Markkleeberg

Herausgeber

Stadt Markkleeberg | Amt für Kultur und Tourismus
Falk Hartig | Amtsleiter | Tel. 0341 3541415 | falk.hartig@markkleeberg.de
Rathausplatz 1 | 04416 Markkleeberg | www.markkleeberg.de
Büro: Weißes Haus | Raschwitzter Straße 13 | 04416 Markkleeberg

Leipziger Symphonieorchester gGmbH
Leipziger Straße 40 | 04564 Böhlen | Telefon: 034206 54080
E-Mail: ticket@lso.de | www.lso.de



Eine Veranstaltungsreihe der Stadt Markkleeberg
in Zusammenarbeit mit dem Leipziger Symphonieorchester.

Die Veranstaltungen vom LSO
werden gefördert durch:



KULTURRAUM LEIPZIGER RAUM



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

LEIPZIGER SYMPHONIE ORCHESTER

ANRECHTS KONZERTE

2018 / 2019



1. Anrechtskonzert

Samstag, 03. November 2018, 19.30 Uhr

Klassik pur!

Wolfgang Amadeus Mozart:
Fantasie für eine Orgelwalze KV 608
Sinfonia concertante KV 297b

Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 5 c-Moll op. 67

**Tomoshige Oikawa, Oboe | Bernd Nörenberg, Klarinette
Stefan Balciunas, Fagott | Matthias Bartholomäus, Horn
Nicolas Krüger, Dirigent**

2. Anrechtskonzert

Samstag, 15. Dezember 2018, 19.30 Uhr

Vorfreude

Georg Friedrich Händel:
Concerto grosso op. 6 Nr. 4

Engelbert Humperdinck:
„Hänsel und Gretel“ (Ausschnitte)

Alexander Glasunow:
„Raymonda“ (Ausschnitte)
Weihnachtslieder

Stefan Klingele, Dirigent

3. Anrechtskonzert

Samstag, 02. Februar 2019, 19.30 Uhr

Ostwind

Sergej Prokofjew:
Sinfonie Nr. 1 op. 25 „Klassische“

Reinhold Glière:
Konzert für Harfe und Orchester op. 74

Modest Mussorgski:
Overtüre zur Oper „Chowanschtschina“

Dmitri Schostakowitsch:
Sinfonie Nr. 9 Es-Dur op. 70

Anna Verkholantseva, Harfe | Nicolas Krüger, Dirigent

4. Anrechtskonzert

Samstag, 30. März 2019, 19.30 Uhr

Schön ist die Welt

Arthur Honegger:
Pastorale d`été

Luigi Boccherini:
Konzert für Violoncello und Orchester B-Dur

Antonin Dvořák:
Sinfonie Nr. 7 d-Moll op. 70

Matthias Gagelmann, Violoncello | Nicolas Krüger, Dirigent

5. Anrechtskonzert

Samstag, 11. Mai 2019, 19.30 Uhr

Von Märchen und Helden

Felix Mendelssohn Bartholdy:
Das Märchen von der schönen Melusine

Carl Reinecke:
Konzert für Flöte und Orchester D-Dur

Franz Liszt:
„Orpheus“ - Sinfonisches Poem

Edvard Grieg:
„Peer Gynt“ (Schauspielmusik)

Katharina Böhm, Flöte | Nicolas Krüger, Dirigent

6. Anrechtskonzert

Samstag, 15. Juni 2019, 19.30 Uhr

America first!

Aaron Copland:
Appalachian Spring: Suite

Richard Rodgers:
The Carousel Waltz

Leonard Bernstein:
Ouvertüre zu „Candide“
Drei Tanzepisoden aus „On The Town“

George Gershwin:
Catfish Row (Sinfonische Suite aus „Porgy and Bess“)

György Meszaros, Dirigent